**Curriculare Analyse**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Lernfeld** **Nr.: 12: (Personalprozesse planen, steuern und kontrollieren)**  **Ausbildungsjahr: 3**  **Zeitrichtwert: 80 Stunden** | | | |
| **Phase der vollständigen Handlung** | **Kompetenz aus dem Rahmenlehrplan** | **Berufliche Handlungen[[1]](#footnote-1)** | **Anmerkungen[[2]](#footnote-2)** |
| Analysieren: | Die Schülerinnen und Schüler analysieren den Auftrag zur Optimierung des Personalbestands auf Grundlage von Bedarfsanfragen der Unternehmensbereiche. | Die Schülerinnen und Schüler   * ermitteln auf Grundlage des Ist-Personalbestandes den quantitativen und qualitativen Personalbedarf * analysieren vorliegende Stellenbeschreibungen * beachten interne und externe Einflussfaktoren sowie die gesellschaftliche Verantwortung. | Nutzung eines Tabellenkalkulationsprogrammes u. a. damit Modifizierung der Personalkennzahlen (Fluktuationskennzahl, Krankheitsquote …) |
| Informieren: | Die Schülerinnen und Schüler informieren sich über Möglichkeiten der Personalbeschaffung, Personalentwicklung, Personalführung, Personalfreisetzung sowie der Personalentlohnung unter Beachtung der personalrechtlichen Rahmenbedingungen. | Die Schülerinnen und Schüler   * informieren sich über interne und externe Beschaffungswege * informieren sich über die Schritte und Verfahren der Personalauswahl * informieren sich über das Individual- und Kollektivarbeitsrecht * sowie über die Besonderheiten der Inklusion und Integration * berücksichtigen potentielle Möglichkeiten einer flexiblen Arbeitszeit- und Arbeitsortregelung * informieren sich über die gesetzlichen und betrieblichen Vorgaben der Entgeltberechnung und ‑zahlung (Berücksichtigung z. B. Tarif- und Betriebsvereinbarungen). | Gesetzestexte  (z. B. Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz, Betriebsverfassungsgesetz) per Internetrecherche u. a.  E-Recruitment (direktes Verfahren)  Personalmarketing (Social Media – indirektes Verfahren)  Nutzwertanalyse mit Hilfe eines Tabellenkalkulationsprogrammes  Telefoninterview  Tarifvertrag |
| Planen: | Die Schülerinnen und Schüler entwerfen eine Stellenausschreibung (zweisprachig),  Sie planen das Auswahl- und Einstellungsverfahren (u. a. Assessmentcenter). | Die Schülerinnen und Schüler   * berücksichtigen die Mindestinhalte * berücksichtigen die gesetzlichen Vorgaben * gestalten das Layout * beachten die Bedeutung der Arbeitgebermarke im Rahmen der Personalgewinnung. | Nutzung eines Textverarbeitungsprogramms, einer Über­setzungs­hilfe sowie einer Design­unterstützung  Verknüpfung zu LF 1 und LF 9 – Corporate Identity, Personalmarketing |
| Entscheiden: | Die Schülerinnen und Schüler treffen eine Entscheidung auf der Grundlage der aktuellen Situation. | Die Schülerinnen und Schüler   * entscheiden über die Konkretisierung z. B. des Auswahlverfahrens. | Datenschutz und Datensicherheit anwenden |
| Durchführen: | Die Schülerinnen und Schüler führen das Auswahl- und Einstellungsverfahren durch bzw. andere geeignete Maßnahmen. | Die Schülerinnen und Schüler   * führen die erforderlichen Schritte/Maßnahmen durch. | Arbeitsvertrag, Eingabe und Pflege der Personaldaten in einem entspr. Softwareprogramm |
| Kontrollieren: | Die Schülerinnen und Schüler kontrollieren anhand von personalwirtschaftlichen Kennzahlen die Gesamtheit der personalwirtschaftlichen Maßnahmen. | Die Schülerinnen und Schüler   * kontrollieren ihre Arbeit und den Erfolg der personalwirtschaftlichen Entscheidungen. | Datenschutz und Datensicherheit sicherstellen,  Tabellenkalkulationsprogramm |
| Bewerten/Reflektieren: | Die Schülerinnen und Schüler reflektieren ihre Arbeit und bewerten deren Einfluss auf ihre personalwirtschaftlichen Aktivitäten. | Die Schülerinnen und Schüler   * präsentieren ihre Ergebnisse der/den Abteilungsverantwortlichen (Vorgesetzten). | Fachsprache,  Präsentationsmedien, Hand-Out |

1. Identifizieren der beruflichen Handlungen unter Berücksichtigung aller Kompetenzdimensionen. Beschreibung mit prozessbezogenen Indikatoren (analysieren, beschreiben, erörtern etc.) [↑](#footnote-ref-1)
2. Anregungen zur Berücksichtigung insbesondere von Aspekten der Digitalisierung, Berufssprache, Nachhaltigkeit, Lernortkooperation [↑](#footnote-ref-2)